

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1862

223 (23.9.1862)

Beilage zu Nr. 223 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 23. September 1862.

Deutschland.

Altona, 15. Sept. Eine Nachricht von Bedeutung bringt die „Altonaer Ztg.“, wenn sie meldet, daß man die Befestigungen von Friedrichstadt auch auf das holsteinische Ufer der Eider ausdehnen wird. Dort befand sich von Anfang Oktober des Jahres 1850 an eine schwere Strandbatterie unter dem Artilleriehauptmann Christensen, welche die in Friedrichstadt bis an die Zähne verhängten Dänen nicht unerheblich belästigte.

Großbritannien.

London, 18. Sept. Die Äußerungen unserer Presse über die neuesten Berichte aus Amerika sind unbeschämter als je. Eine Ausnahme hiervon macht nur „Daily News“, welches sich zwar auch der Wahrheit nicht verschließen kann, daß das Kriegsglück dem Norden unhold ist, doch nicht zu den pessimistischen Schlüssen der übrigen englischen Blätter chorus macht. Es hebt hervor, wie sehr der Süden von Anfang an im Vorteil gewesen, nachdem alle geschulten Offiziere zu seiner Fahne geschworen hätten, und bemerkt dann Folgendes: Es läßt sich gegenwärtig nicht sagen, daß sich unter den Offizieren der Union auch nur ein einziger talentvoller General herangebildet habe. Aber trotzdem, daß die Undankbarkeit von Republiken sprichwörtlich geworden ist, wird man doch zugeben müssen, daß kein Monarch seine Niederlagen geduldiger hätte ertragen können, als das amerikanische Volk. Es sei nie der geringste Verdacht laut geworden, daß Präsident Lincoln oder General Halleck bei ihren Ernennungen andere als die allerersten Zwecke im Auge hätten, und doch sei es anderserseits wieder entmutigend, daß der Kriegsminister sich dazu verstehen mußte, abermals McClellan mit einem Kommando zu betrauen, das ihm entzogen worden war.

Die offizielle Ankündigung betreffs des Offenbleibens der Ausstellung lautet folgendermaßen: „Es ist der Beschluß gefaßt, die Ausstellung am Sonnabend den 1. November zu schließen, doch soll das Gebäude noch 14 Tage länger gegen höhere Eintrittspreise offen gehalten werden, um den Ausstellern der industriellen Abtheilung Gelegenheit zum Verkauf ihrer Waaren zu geben.“ In Wahrheit, um den Finanzen der Unternehmung zu Hilfe zu kommen, wogegen kaum etwas einzuwenden ist, nachdem es jedem fremden Aussteller unbenommen bleibt, schon am 1. November einzupacken. Die Kommission rechnet auf größeren Zuspruch in den letzten 14 Tagen, nachdem im Jahr 1851 die Erfahrung gemacht worden war, daß Viele den Besuch bis zu allerletzt verschoben.

London, 19. Sept. Nach dem Vorgange von Newcastle-upon-Tyne haben nun auch Birmingham und Dublin großartige Meetings veranstaltet, um der Sympathie des englischen Volkes für Garibaldi Worte zu leihen, und Petitionen zu Gunsten Garibaldi's und Roms an die englische Regierung zu richten. In London fand gestern eine Versammlung von ungefähr 500 englischen Freunden Italiens im Whittington-Club statt, um ein öffentliches Massen-Meeting für Garibaldi vorzubereiten.

Vermischte Nachrichten.

Bonn, 19. Sept. Die badische Schullehrerfrage. — Der Verfasser des Programms zu dem am 26. und 27. d. M. in Karlsruhe stattfindenden zweiten Verammlung der badischen Gelehrten- und höheren Bürgerschulen hat die Freundlichkeit gehabt, den Schreiber dieser Zeilen, in Berücksichtigung seines, diesen Angelegenheiten zugewandten, auch in diesen Blättern wiederholt kundgegebenen Interesses, in einem besondern Schreiben darauf aufmerksam zu machen, daß manche der verschiednen Vorlesungen auf die Ansicht Bezug nehmen, welche derselbe bei verschiedenen Gelegenheiten bezüglich des Schulwesens ausgesprochen, und daß man zugleich in Aussicht stehenden Verhandlungen seiner besondern Aufmerksamkeit empfehle. Bei der fast gewissen Unmöglichkeit, der Versammlung persönlich beizuwohnen, weiß ich meinen tiefgefühlten Dank für diese ehrende Berücksichtigung meiner Bestrebungen auf keine würdigere Weise auszudrücken, als indem ich sofort die hochwichtige Sache weiter ins Auge fasse, und einerseits Einiges, was in der letzten Zeit als bedenklich bezeichnet wurde, zu erörtern, andererseits einige Mängel auf der Bahn meiner Bestrebungen genauer zu bestimmen suche. Ich gebe mich dabei nicht ohne einen dankbaren Blick nach oben dem wohlthunenden Gesühle hin, welches Denjenigen erfüllt, der mit redlichem Streben für seine Ansichten kämpft und dabei der Ueberzeugung lebt, daß auch der etwaige Gegner ihm keine nichtsagenden Protestationen oder unklare Vorurtheile, sondern Gründe entgegenzubringen bereit ist, daß diesen letzteren die endgiltige Entscheidung bleiben soll, und somit in jedem Falle die Allen zumut am Herzen liegende hochwichtige Sache dabei gewinnen muß.

Wir haben es seit dem Jahr 1839 an verschiedenen Orten für höchst wünschenswert erklärt, daß für alle Zöglinge, welche eine über die Volksschule hinausgehende Bildung erlangen, ein gemeinsamer Unterricht geboten werde, und haben zu diesem Behuf in Nummer 72 dieser Blätter den Vorschlag gemacht, man solle unsere Schüler im zehnten Lebensjahre noch kein Latein lernen lassen. Selbst wenn keine moderne Fremdsprache dafür eintrete, würden damit bedeutende Vortheile erreicht, und wenn erst den hier allein in Betracht kommenden höheren Zöglingen der höheren Bürgerschule Gelegenheit zum Lateinlernen geboten wäre, würde damit zugleich die Entscheidung über den künftigen Lebensberuf um drei Jahre weiter hinausgerückt sein. Dagegen ist nun in der Beilage zu einem diesjährigen Programme das Bedenken erhoben worden, daß der Unterschied, eines Jahres zur Bestimmung des Lebensberufes im Alter von 10 Jahren doch gar sehr kurz sein dürfte. — Es darf wohl befremden, auf dem Gebiete der Pädagogik einen Lebensjahre (worauf sich übrigens für die in Frage kommenden Schüler noch zwei weitere anreihen) eine so geringe

Bedeutung gegeben zu sehen. Meine Antwort darauf findet sich (S. 68) in meiner leider vergriffenen Schrift „Zur Beurtheilung der Zeitbedürfnisse der deutschen Gelehrtenschulen“; es heißt dort wörtlich: „Da ich der Ueberzeugung bin, daß die Vermeidung der Extreme und eine weise Vermittelung der notwendigen Uebergänge vorzugsweise die Pflicht des Pädagogen ist, so kann ich nur eine allmähliche und nach einem Uebergangspunkte geordnete Einführung ins Leben wünschen. Wo man jetzt mit dem zehnten Lebensjahre der Zöglinge anfängt, könnte man diesen Anfang zunächst bis zum elften Jahr ausstrecken und den Erfolg beobachten. Wäre dieser günstig, so könnte man jenen Anfang, bei fortwährender Beobachtung der Resultate, allmählich jahresweise bis zur äußersten Grenze hinausrücken. Solche auf inneren Gründen beruhende Versuche zum Besten unserer Kinder dürften vor dem Richterstuhle des Gewissens wohl zu rechtfertigen sein.“ So schrieb ich vor dreißig Jahren; noch jetzt nehme ich in Bezug auf die dargelegte Sachlage keinen Anstand, diesen Weg für den einzig zulässigen zu erklären, und überlasse es den künftigen, im Großen sich herausstellenden Erfahrungen, wie weit schließlich der Beginn des lateinischen Unterrichtes zum wahren Fortschritt der klassischen Studien, die der Mittelpunkt unserer Lycealbildung bleiben müssen, hinausgerückt werden soll. Ist einmal die Bereitwilligkeit zu unterfangener Prüfung vorhanden, so wird sich das Weitere schon auf dem Wege der Erfahrung herausstellen.

Ferner hat man für den Fall, daß die lateinischen Unterrichtsstunden in der untersten Lycealklasse ausfielen, allen Ernstes Zweifel erhoben, daß alsdann die dadurch frei werdenden zehn Stunden zweckmäßig ausgefüllt werden könnten. Vor uns liegt das diesjährige Karlsruher Programm. Geben wir uns die Mühe, die hier leider nicht wie in andern Programmen, vollständig angegebene Anzahl der wöchentlichen Lehrstunden beim evangelischen Religionsunterricht und beim Lateinischen für die Prima zu ergänzen, so ergeben sich für diese von zehnjährigen Schülern besuchte Klasse einunddreißig (1) wöchentliche Lehrstunden. Ziehen nun hiervon wöchentlich 10 Stunden Latein aus, und würde man, mit Uebergehung des Französischen, die 3 Stunden deutsche Sprache, die 3 Stunden Kalligraphie, nebst den 2 Stunden Geographie mit einer kleinen Zugabe bedenken und einen zweckmäßigen naturgeschichtlichen Unterricht noch hinzufügen, so wäre meines Bedünkens der Gewinn, den die Kleinen für ihre körperliche Erholung davontrügen, leicht zu verantworten. In den zwei nachfolgenden Jahreskursen könnte alsdann bei naturgemäßem Lehrverfahren gleichwohl im Lateinischen Ebensoviel erreicht werden, als bisher bei prinzipiellen Betrieb in drei Jahreskursen erreicht worden ist. Die Tertia behielte ihren Nepos und die Unterquarta ihren Julius Cäsar. Wer bedenkt, daß der Verstand eben nicht vor den Jahren kommt, wird dies wachlich nicht für zu spät halten. Oder sollen hier etwa gar das schleppende, naturwidrige Lehrverfahren beim lateinischen Unterricht beibehalten, damit unsere Knaben schon in der Prima das Latein beginnen und doch nicht vor der Zeit an die Lectüre der Autoren kommen? — Ich glaube nicht, daß der gesunde Menschenverstand sich bis zu dieser Forderung verlieren kann, und erkläre deshalb ein einjähriges Hinabschieben des lateinischen Unterrichtes für ein unabwiesbares Bedürfnis unserer Gelehrtenschule.

Von weit geringerer Wichtigkeit ist die Frage, ob in der dadurch frei werdenden Zeit die französische Sprache gelehrt werden solle; um diese Sache jedoch mit einiger Gründlichkeit zu erörtern, muß ich notwendig etwas weiter ausholen.

Früher haben denkende Männer die Nothwendigkeit des Erlernens der alten Sprachen unter Andern dadurch zu begründen gesucht, daß sie sagten, jeder einzelne Mensch, der eine höhere Bildung anstrebe, müsse gleichsam persönlich an der Hand der Sprache und Literatur alle wesentlichen Bildungstufen durchlaufen, welche das Menschengeschlecht als solches auf dem Wege zu seinem jetzigen Bildungszustande durchgemacht habe. Noch im Jahr 1839 ist auf der Mannheimer Philologenversammlung der treffliche, leider zu früh verordnete Karl Friedrich Hermann mit dieser Ansicht einen Antrag von mir entgegengetreten, und ich müßte ihm den Einwurf entgegenhalten, daß ja dann folgerichtig unsere Kinder mit dem Erlernen des Orientalischen anfangen müßten, was doch gewiß seinen Zweck nicht haben würde. Dessenungeachtet war ich noch einige Zeit bis zu einem gewissen Grade in der gleichen Ansicht befangen; ich forderte zwar den Beginn mit der abendlichen Sprache und Literatur, wollte aber nach dem Vorgange bedeutender Gewährsmänner das Griechische dem Lateinischen vorangehen lassen. Bald nach der Veröffentlichung der oben erwähnten Schrift kam ich jedoch zu der Ueberzeugung, daß jene Ansicht nur auf Scheingründen ruht, und daß das Wesen der historischen Bildung nur darin bestehen kann, daß der von seinem Schöpfer in die Gegenwart gestellte Mensch an der Hand der klassischen Sprachen und Literaturen in die Vergangenheit zurückzutreten und so das römische und dann das griechische Alterthum kennen zu lernen sucht. Mit diesem Zurückgehen in die Vorzeit beginnt der Idee nach die schöne und gerade hierdurch auf die deutlichste ausgesprochene Aufgabe der Gelehrtenschule als solcher, welche Pope in den Worten „the proper study of mankind is man“ zusammengefaßt und auch Göthe in ähnlicher Weise treffend bezeichnet hat. Ich habe diese Ansicht schon im Jahr 1851 in der „Badischen Landeszeitung“ in drei mit meinem Namen unterzeichneten, sowie später in diesen Blättern in fünf größern, jedoch nicht unterzeichneten Artikeln ausgeführt, und da hiermit die Zurücknahme der früheren Ansicht ausgesprochen war, so hätte der Hr. Verfasser jener Beilage entweder auch Dies erwähnen, oder das Publikum mit meiner längst ausgegebenen Ansicht vertraut machen sollen. Wer diese Reihenfolge vertritt, vertritt sich gegen die Grundidee der Sache.

Eine ganz andere Bewandniß hat es in der Gelehrtenschule mit der modernen Fremdsprache, also für uns Süddeutsche mit der französischen Sprache. Daß wir dieselbe unbedingt brauchen, können wir etwa bezweifeln, aber nicht ändern; daß sie jedoch für unsere Geistesbildung bei weitem nicht die Bedeutung hat, wie die uns vorangegangene, unsere dormalige Bildung ganz wesentlich bedingenden klassischen Sprachen, bedarf keines ausführlichen Nachweises. Sie bildet keine

Vorstufe unserer Bildung, sondern ist mit ihrer Literatur nur eine Erweiterung unseres geistigen Gesichtskreises. Da nun solche Erweiterungen zu verschiedenen Zeiten stattfinden können, so bildet auch die Frage, wann wir das Französische zu beginnen haben, keinen unbedingt Angelpunkt des Systems der Gelehrtenschule; sondern es kommen dabei vorzugsweise sekundäre Rücksichten in Betracht, welche freilich in ihrer Gesamtheit einer gründlichen Erwägung wohl werth sind. Wir haben uns in früheren Artikeln eingänglich dafür ausgesprochen, daß man in der bisherigen ersten Klasse der Gelehrtenschule mit der neueren Sprache anzufangen und die lateinische in der zweiten Klasse nachfolgen zu lassen habe, und haben dabei zugleich auf die Nebenvorteile aufmerksam gemacht, welche daraus für viele kleinere, durch Eistellungen bedingte, sowie für unsere gemäßigten Mittelschulen, in denen die höhere Bürgerschule mit der Gelehrtenschule kombiniert ist, hervorgehen könnten. Dagegen ist nun mittlerweile in der öfter genannten Beilage wieder eine Protestation zu Tage getreten, welche natürlich in Dingen, wo es sich um Gründe und um thatsächliche Erfahrungen handelt, ohne Beachtung bleibt. Als Einwand ist darin auf die Schwierigkeit der Aussprache der modernen Fremdsprachen hingewiesen worden; aber die Erfahrung zeigt tagtäglich, daß der Knabe, der einmal deutsch lesen kann, diese Schwierigkeit weit leichter überwindet, als wenn man durch den Anfang der modernen Fremdsprache in den Lehrgang des Lateinischen störend eingreift und denselben den Mittelklassen zuschiebt, welche ohnehin mit einem Bielelel von Lehrgegenständen so überaus überbürdet sind, daß die selbständige Geistentwickelung der Zöglinge in hohem Grade gefährdet erscheint. Nach unserem bisherigen Schulplane ist dieser Nachtheil insofern möglichst verringert, als beim Beginne des Französischen das Lateinische bereits zwei Jahre lang betrieben worden ist, und das Griechische erst ein Jahr später nachfolgt; wird aber in der Folge das Latein ein Jahr später begonnen, dann ändert sich diese Sachlage und der Vorgang des Französischen vor dem Lateinischen wird um so wünschenswerther.

Ob der Knabe in seinem zehnten Lebensjahre in der Sprache der alten Römer, beziehungsweise bei mensa, amo u. dgl. sich heimischer fühlt, als in den Anfängen des Französischen, das will ich nicht weiter diskutieren, obgleich es auch als Einwurf geltend gemacht werden könnte. Es ist zum Glück in beiden Fällen dafür gesorgt, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Mit diesem Obelischen Motto wollen wir uns auch in Bezug auf das nationale Bedenken trösten, welches in Betreff des früheren Unterrichtes im Französischen am mehrgenannten Orte wieder einmal laut geworden. Sollte es wohl für unsere Nationalität bedenklicher sein, wenn die Zöglinge unserer Mittelschulen in ihrem zehnten Jahre die französische Sprache erlernen, als wenn dies in einem Alter geschieht, bei welchem auf die Charakterbildung schon weit bestimmtere Rücksichten zu nehmen sind? Wehrt jedoch in Zukunft dieser Lehrstoff verlegt werden mag, in keinem Falle — dies vertrauen haben wir zu unsern Lehrern — in keinem Falle werden sie dabei, wie sich der Herr Verfasser auszudrücken beliebt, jahrelang in die französischen Formen hineingewöhnt, werden müssen. Ueber diesen Vorwurf ist die Methode der neueren Sprachen hinaus, wenn sie sich auch für die Schule noch eines würdigeren Ernstes zu befleißigen haben mag; in den klassischen Sprachen dagegen ist man leider in den letzten Zeiten von diesem Vorwurfe nicht frei geblieben, sowie man leider auch an manchen Orten die in winzigen Gaben gereichten herrlichen Schriftwerke der alten Klassiker zum Zummelplatze gelehrter Spitzfindigkeiten herabgewürdigt hat.

Konstanz, 18. Sept. (Sch. M.) Die Eisenbahn-Bauteilnehmer nehmen seit einigen Wochen einen so raschen Fortgang, daß die Möglichkeit der Eröffnung der Bahn bis Baldobühl gegen Mitte November dennoch als ziemlich gesichert erscheint. Auf dem hiesigen Bahnhöfe sind die meisten Geleise schon gelegt, ebenso das provisorische Betriebsgebäude hergestellt, und eine Lokomotive bringt täglich in zehn Minuten aus einer Entfernung von 1 1/2 Stunden den zur Auffüllung und Verschotterung nöthigen Kies.

Würzburg, 17. Sept. Die Versammlung der deutschen Land- und Forstwirthe hat in ihrer hiesigen Plenarsitzung zum Ort ihrer nächstjährigen Zusammenkunft Königsberg ausersehen und zu Vorstehenden die H. v. Sauten-Julienfeld und General-Landtagsdirektor Richter gewählt.

Düsseldorf, 18. Sept. (Köln. Ztg.) Heute Morgen wurde das Urtheil des hiesigen Polytechnischen gegen die Tu und Tu an den gesprochen, welche der Vortrag des Predigers der freien Gemeinde, Uhlisch, in einem hiesigen Bierlokal gestört hatte. Es lautete auf 20 Thlr. Geldbuße gegen Wahl und auf 1 Thlr. Geldbuße gegen Uhlisch. Die übrigen Beschuldigten wurden freigesprochen. Das Oeffentliche Ministerium hatte Freisprechung für Alle beantragt.

Paris, 18. Sept. König Adhama II. soll mehrere Orden bisher geschickt haben, welche... an der Nase getragen werden. Unter den Decorirten befindet sich Hr. Jmbaus, und da er kürzlich mit einer sehr langen Nase aus dem Präsbureau abzog, so konnte dieser Orden nicht passender eintreffen.

Die französische Panzerfregatte „La Normandie“ ist am 16. Aug. auf der Rheide von Fort-la-France in der Guadeloupe angekommen. Die erste transatlantische Fahrt, welche ein Panzerschiff (seine Eisenbekleidung allein wiegt 800 Tonnen) zurückgelegt hat, ist sehr glücklich abgelaufen. Doch ist die Probe in so fern nicht vollständig entscheidend, als das Schiff während der ganzen Fahrt sich eines herrlichen Wetters und durchaus ruhigen Meeres erfreute. Es kommt hauptsächlich darauf an, wie es sich im Sturme halten wird.

London, 19. Sept. Auf dem Umwege über Indien ist hier die Nachricht eingetroffen, daß die Frau Livingstone's, des berühmten afrikanischen Reisenden, gestorben ist. Sie war mit ihm am Zambesi zusammengetroffen, eben als er von seiner Expedition nach dem Nyassa-See zurückkehrte. Dort blieben sie 3 Monate zusammen. Den ersten Fieberanfall überstand sie glücklich, dem zweiten erlag sie trotz aller Pflege und angewandten Mittel. Sie starb am 27. April.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Fern. Kroenlein.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Hypothekbuchs-Einträgen.

Am 23. Niegel. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Hypothekrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, andernfalls dieselben nach Art. 4 des genannten Gesetzes gestrichen würden.

Das Pfandgericht. Knobel, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär: Mager, Rathschreiber.

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, and a second set of columns for the same information on the right side of the page.

| Des Eintrags | | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung. | | Des Eintrags | | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung. | |
|---|--------|--|--|-----------------------|-----|---|--------|---|--|-----------------------|-----|
| Datum. | Seite. | | | fl. | fr. | Datum. | Seite. | | | fl. | fr. |
| 9. April 1822 | 393 | Kaver Huber, Namens seiner Mutter, Martin Hubers Ehefrau von hier | Martin Huber Gantmasse hier. Kaufschilling | 141 | — | 23. Mai 1827 | 431 | Sebastian Wagner von hier | Sebastian Wagner Kinder von hier. Vormundschaft | ohne Angabe | — |
| 26. Jan. 1822 | 327 | Matthias Köffel von Badlingen | Josef Levi von Eichtetten | 200 | — | III. Einträge im Unterpfandsbuch Band XII. | | | | | |
| 12. April 1824 | 659 | Bernhard Matthias von Heddingen | Andreas Stritmatters Gantmasse von Heddingen. Kaufschilling | 191 | — | 22. Aug. 1827 | 41 | Matheus Wahl von hier | Amtmann Merc in Freiburg | 200 | — |
| 12. April 1820 | 522 | Georg Bed, ledig, von hier | Inspektor Rieder Wittve in Freiburg. Kaufschilling | 62 | 20 | 14. Sept. = | 62 | Anton Dietrich von hier | Anton Rühwieder in Freiburg. Kaufschilling | 241 | — |
| 4. Sept. 1810 | 602 | Sales Schwörer von hier | Oberamtmann Merc in Freiburg | 200 | — | 29. Sept. = | 74 | Josef Wang, Hechler von hier | Josef Meiser Wittve von hier. Kaufschilling | 550 | — |
| II. Einträge im Unterpfandsbuch Band XI. | | | | | | | | | | | |
| 30. April 1825 | 8 | Sebastian Spies Kinder Marianne und Amalie Spies von Kenzingen | Nicht angegeben | ohne Angabe | — | 14. Nov. = | 98 | Josef Rosemann, Gärtner von hier | Amtsdirektor Hofner in Offenburg. Kaufschilling | 1100 | — |
| 3. Mai = | 11 | M. Anna Roth, Ehefrau des Jakob Rieder von hier | Jakob Rieder Gantmasse hier. Kaufschilling | 1905 | — | 5. Dez. = | 115 | Sebastian Wagner, Löwenwirth hier | Fräulein v. Willern in Freiburg | 200 | — |
| = | = | Georg Zimmerer von hier | Johann Franz Ehefrau von hier. Kaufschilling | 360 | — | 12. Dez. = | 117 | Anton Futterer, jung, von Forchheim | Hofrath und Professor Menzinger in Freiburg | 1000 | — |
| = | 12 | Chirurg Steinert hier | dto. | 81 | — | 9. Jan. 1828 | 123 | Berwaltar Dils Wittve hier | Amend Binz von hier, z. B. in Amerika. Kaufschilling | 1180 | — |
| = | = | dto. | dto. | 205 | — | = | = | Johann Walliser hier | Martin Hubers Ehefrau hier. Kaufschilling | 132 | — |
| = | = | Jakob Rieder Ehefrau von hier | dto. | 217 | — | = | 124 | Fr. Georg Hildebrand von hier | dto. | 140 | — |
| = | = | Konrad Deckert von hier | Georg Häßliche Erben hier. Kaufschilling | 95 | — | = | 132 | Antoni Burtel Gantmasse, Placidus Horn und Josef Binzrieth von Heddingen | Freifrau v. Siegenthal in Peterwardein. Richterlich | 268 | — |
| = | 13 | Leopold Wang von hier | Freibelin Häsele von Jätzingen. Kaufschilling | 161 | — | 13. Jan. = | 138 | Mathias Giedemann hier | Josef Goldschmid von hier. Kaufschilling | 150 | — |
| = | = | Johannes Bosh, ledig, von hier | dto. | 131 | — | 13. Febr. = | 148 | Michael Diehle, Bauer hier | Johann Rhenharts Wittve hier. Richterlich | 54 | — |
| = | = | Michael Gschbach von hier | dto. | 69 | — | = | = | Frans Bogele von hier | dto. | 43 | — |
| = | 14 | Georg Bosh von hier | Georg Staub von hier. Kaufschilling | 78 | — | 25. Febr. = | 153 | Anton Wang, jung, von hier | Martin Wehrle, Sattler hier. Kaufschilling | 125 | — |
| 1. Juni = | 19 | Franz Gneber von Forchheim | Reutmeister Manz in Offenburg | 100 | — | = | = | Johann Krumm Ehefrau, geborne Hägg, von Badlingen | Johann Krumm, Peters Sohn, Gantmasse von Badlingen. Kaufschilling | 71 | — |
| 7. Juni = | 24 | Kaver Spies, Schuster von Kenzingen | Reutmeister Manz in Offenburg | ohne Angabe | — | 10. April = | 175 | Anton Wehrle, Kronenwirth von hier | Anton Wehrle Kinder von hier. Kaution | 3952 | 8 |
| 18. Juli = | 25 | Michael Riebert von hier | Fr. Josef Knöbels Wittve von hier | 589 | 4 | 21. April = | 185 | Josef Wahl von hier | Josefa Schwörer von hier. Vormundschaft | ohne Angabe | — |
| 28. Juli = | 28 | Baptist Dietrich von hier | Ignaz Wehrle Ehefrau Gantmasse von hier. Kaufschilling | 211 | — | = | = | Blasius Gerfler von hier | Marianne und Martin Gerfler von hier. Pflugschaft | dto. | — |
| = | = | Johann Wagner, Philipp's Sohn, hier | Josef Meiser Gantmasse hier. Kaufschilling | 101 | — | = | 186 | Anton Futterer von Forchheim | Friedrich Sommer von Badlingen. Richterlich | 229 | 10 |
| = | 29 | Anton Wehrle Ehefrau von hier | Josef Meiser Gantmasse hier. Kaufschilling | 163 | — | = | = | Mathias Bogele von hier | Baruch Levi Epstein in Eichtetten. Richterlich | 89 | 4 |
| = | = | Josef Meiser Ehefrau von hier | dto. | 150 | — | 27. April = | 195 | Konrad Deckert von hier | Syndikus Pitschi in Freiburg. Pachtzins | 60 | — |
| = | = | Josef Meiser Wittve, geb. Hensler von hier | dto. | 46 | — | = | = | Amend Binz und Mathias Bogele von hier | Rain Levi Epstein in Eichtetten. Richterlich | 25 | 42 |
| 28. Nov. = | 68 | Matthias Sauler Ehefrau von Kenzingen | Matthias Sauler Gantmasse in Kenzingen. Kaufschilling | 190 | — | 26. Juni = | 226 | Blasius Gerfler von hier | Marianne und Martin Gerfler von hier. Pflugschaft | dto. | — |
| = | = | Josef Korhummel von Kenzingen | Josef Wecher Gantmasse von Kenzingen. Kaufschilling | — | — | 2. Juli = | 228 | Anton Futterer von Forchheim | Friedrich Sommer von Badlingen. Richterlich | 229 | 10 |
| 31. Dez. = | 98 | Jakob Gantner von Kenzingen | dto. | 180 | — | 17. Juli = | 231 | Johann Beck, alt, Bogis Sohn in Badlingen | Johann Beck, Jakobs Sohn, von Badlingen. Kaufschilling | 20 | — |
| 7. Jan. 1826 | 107 | Georg Lang von hier | Georg Lang Ehefrau von hier. Beibringen | 1400 | — | 22. Juli = | 234 | Severin Bösche von Kenzingen | Michael Riebert Wittve von hier. Kaufschilling | 250 | — |
| 3. Jan. = | 108 | Josef Deckert, Küfer von hier | Maria Eva Burkhart in Grafenhausen. Kaufschilling | 50 | — | 27. Aug. = | 260 | Kronenwirth Kaiser von Kenzingen | Michael Gble von Kenzingen | 103 | — |
| 21. Jan. = | 112 | Blestin Maier Ehefrau von hier | Blestin Maier Gantmasse hier. Kaufschilling | 500 | — | = | 261 | Kaver Jäger von Kenzingen | dto. | 88 | — |
| 21. Jan. = | 112 | Johann Maier, Küfer von hier | Wolf Weil in Eichtetten, unter Pflugschaft des Rain Levi dort | 150 | — | = | = | Johann Schindler von Heddingen | Christian Dohrer Ehefrau, geb. Herr, Gantmasse in Heddingen. Kaufschilling | 95 | — |
| 28. Jan. = | 114 | Bogt Hensler Wittve von hier | Michael Kaucher'sche Erben von hier. Kaufschilling | 131 | — | = | = | Bogt Dohrer von Heddingen | dto. | 90 | — |
| 22. Febr. = | 153 | Josef Schwörer, Weber von hier | Kaver Binz Ehefrau Kinder von hier. Kaufschilling | 471 | — | = | = | Anton Schindler von Heddingen | dto. | 53 | — |
| = | = | Georg Faber von hier | Stefan Wehrle Gantmasse von hier. Kaufschilling | 90 | — | = | = | Blasius Herr von Heddingen | dto. | 85 | — |
| 25. Febr. = | 156 | Jakob Rieder von hier | Georg Rieder von hier. Kaution | 420 | 6 | = | = | Stefan Müller von Heddingen | dto. | 118 | — |
| 4. März = | 157 | Josef Rhenhart, Weber von hier | Franziska Lang Wittve von hier | 200 | — | 4. Sept. = | 274 | Josef Bögelpacher hier | Nicht angegeben. Richterlich | 134 | 43 |
| 11. März = | 164 | Baptist Freitag von Endingen | Ihre nicht benannten Gläubiger. Richterlich | 1249 | 20 | 12. Sept. = | 279 | Anton Burkharts Ehefrau, geb. Hug, von Heddingen | Anton Burkhart Gantmasse von Heddingen. Kaufschilling | 40 | 30 |
| 18. März = | 169 | Chirurg Steinert von hier | Josef Wehrle Wittve von hier. Kaufschilling | 290 | — | 23. Okt. = | 288 | Josef Kollerath von hier | Aderwirth Winkler von hier. Bürgerschaft | 550 | — |
| 29. März = | 176 | Matthias Giedemann von hier | dto. | 260 | — | 2. Nov. = | 298 | Blaslin Wahl von hier | Chirurg Wehrle in Stotterthal. Richterlich | 31 | 3 |
| 1. April = | 177 | Martin Hoog von hier | Matthias Giedemann Ehefrau. Beibringen | ohne Angabe | — | 13. Nov. = | 302 | Josef Rosmann, Gärtner von hier | Blaslin Busch von hier. Kaufschilling | 165 | — |
| 8. Mai = | 192 | Johann und Martin Hägg von Badlingen | Martin Hoog Ehefrau von hier. Beibringen | dto. | — | = | 303 | Josef Wahl von hier | Bernhard Wahl von hier. Kaufschilling | 41 | — |
| 12. Mai = | 194 | Michael Riebert von hier | Doktor Fibel Schweizer in Freiburg | 450 | — | = | = | dto. | dto. | 176 | — |
| 24. Mai = | 202 | Anton Ries von hier | Nicht angegeben. Richterlich | 36 | 45 | = | = | dto. | dto. | — | — |
| 30. Juni = | 224 | Josef Hensler, Schloffer von hier | Herr Rühwieder in Freiburg | 100 | — | 20. Nov. = | 309 | Johann Hoog, Stüdwerker von hier | Michael Riebert Verlassenschaft hier. Kaufschilling | 150 | — |
| 12. Juli = | 232 | Simon Futterer von Forchheim | Dominik Bogele Erben von hier. Kaufschilling | 203 | — | = | 310 | Johann Bosh hier | dto. | 111 | — |
| = | = | Lucas Fies von Forchheim | Pantaleon Berneth von Forchheim. Kaufschilling | 207 | 40 | = | 310 | Anton Hund hier | dto. | 86 | — |
| = | = | Rehemuf Bettinger von Forchheim | dto. | 156 | 40 | 8. Jan. 1829 | 327 | Blaslin Faber hier | Landolin Riebert Erben hier. Kaufschilling | 95 | — |
| = | = | Lucas Fies von Forchheim | dto. | 278 | 40 | = | 328 | Katharine Restock hier | Josef Schwörer und Kaver Binz Kinder hier. Kaufschilling | 350 | — |
| 18. Juli = | 233 | Jakob Futterer, Weber in Forchheim | Lucas Fies von Forchheim | 432 | 20 | = | 331 | M. Anna Walzer von Heddingen | Andreas Burkart Gantmasse von Heddingen. Kaufschilling | 130 | — |
| = | = | Georg Hildebrand, Engelwirth hier | Lucas Fies von Forchheim | 139 | 40 | = | 329 | Lorenz Burkhart von Heddingen | Armenhospital in Freiburg | 100 | — |
| 24. Juli = | 235 | Josef Roth von hier | Josef Futterer, Weber in Forchheim | 200 | — | = | 331 | Josef Kregibel von Heddingen | Andreas Burkart Gantmasse von Heddingen. Kaufschilling | 65 | — |
| 25. Aug. = | 260 | Alexander Merzweiler von hier | Josef Futterer, Weber in Forchheim | 200 | — | = | 332 | M. Anna Walzer von Heddingen | dto. | 184 | — |
| 18. Sept. = | 253 | Josefa Hug Gemann | Josef Futterer, Weber in Forchheim | 200 | — | = | 332 | Matthias Burkart von Heddingen | dto. | 101 | — |
| = | 254 | Georg Zimmerer von hier | Peter'sche Kinder von hier. Vormundschaft | ohne Angabe | — | = | 332 | M. Anna Walzer von Heddingen | dto. | 122 | — |
| = | = | Josef Kaucher von hier | Josef Kaucher Kinder von hier. Vormundschaft | 362 | 49 | = | 336 | Andreas Rothaber von Heddingen | dto. | 47 | — |
| = | 255 | Martin Hensle von Heddingen | Josef Kaucher Kinder von hier. Vormundschaft | 362 | 49 | 15. Jan. = | 336 | Johann Haberer von hier | Rain Levi von Eichtetten. Richterlich | 36 | — |
| 20. Sept. = | 258 | Michael Kopp von Heddingen | Handelsmann Höl hier. Richterlich | 13 | — | 22. Jan. = | 348 | Baptist Dietrich von hier | Michael Jerger, Tagelöhner von hier. Kaufschilling | 100 | — |
| = | = | Josef Striegel von Heddingen | Christoph Dorer Gantmasse von Heddingen. Kaufschilling | 201 | — | = | = | Johann Diehle, Sattler von hier | dto. | 140 | — |
| 21. Okt. = | 267 | Anton Veiler von hier | Christoph Dorer Gantmasse von Heddingen. Kaufschilling | 170 | — | 12. März = | 384 | Martin Wagner und Mich. Diehle von hier | Rain Levi Epstein in Eichtetten. Richterlich | 33 | — |
| = | 268 | Georg Tittel von hier | Elias Weil, als Pfleger des Maron Weil in Eichtetten. Richterlich | 150 | — | 8. April = | 393 | Blaslin Bruder, Glaser von hier | Franziska Busch von hier. Richterlich | 85 | 35 |
| = | 269 | Blasius Gerfler von hier | Georg Tittel Ehefrau von hier. Beibringen | 160 | — | = | 394 | Andreas Diehle und Michael Jerger von hier | Rathan Levi, Jud in Eichtetten. Richterlich | 171 | — |
| 29. Okt. = | 270 | Lambert Wang von hier | Georg Tittel Ehefrau von hier. Beibringen | ohne Angabe | — | = | 396 | Peter Franz Bod von hier | Amtmann Merc in Freiburg | 400 | — |
| = | = | Fr. Josef Bogele, Schuster von hier | Blasius Gerfler Ehefrau von hier. Beibringen | 8000 | — | 13. April = | 403 | Amend Binz von hier | Amtmann Merc in Freiburg | 487 | — |
| = | 271 | Fr. Georg Walliser hier | Kaver Hausperger Ehefrau von hier. Beibringen | 220 | — | 23. April = | 409 | David Ries von Forchheim | M. Anna Amann unter Pflugschaft des Vinzens Hauser in Freiburg | 250 | — |
| 3. Nov. = | 286 | Bernhard Schwörer Ehefrau von hier | Lambert Wang Ehefrau von hier. Beibringen | 220 | — | 21. Mai = | 423 | Anton Wehrle, Metzger von hier | Anton Wehrle, Metzger, Kinder von hier. Vormundschaft | nicht angegeben | — |
| = | = | Josef Walter von hier | Fr. Josef Bogele, Schuster, Ehefrau von hier. Beibringen | ohne Angabe | — | 10. Juli = | 439 | dto. | Dieselbe unter Pflugschaft des Matheus Hämmerle in Heddingen | 251 | — |
| 2. Dez. = | 288 | Fr. Kaver Diehle von hier | Fr. Georg Walliser 1. Ehefrau von hier. Beibringen | 67 | — | 14. Juli = | 445 | Anton Bogele von hier | Rathan Levi, Jud von Eichtetten. Richterlich | 79 | — |
| = | = | Lorenz Maier Ehefrau von Heddingen, früher Lorenz Berneth Wwe. | Bernhard Schwörer Gantmasse von hier. Kaufschilling | 80 | 30 | = | 446 | Konrad Diderit von hier | Elias Baibel von hier. Pflugschaft | 208 | — |
| 4. Jan. 1827 | 324 | Josef Birke, Schuster von hier | Fr. Kaver Diehle Ehefrau von hier. Beibringen | ohne Angabe | — | 30. Aug. = | 460 | Josef Schwörer, Weber, Sebastian Bosh, Georg Bosh, Kremp und Anton Wang, Bauer, alle von hier | Blaslin Bruder und Josef Rhenhart von hier. Bürgerschaft | 62 | — |
| 16. März = | 382 | Andreas Bogele von hier | Lorenz Berneth, Güterkäufer. Richterlich | 165 | — | 7. Sept. = | 468 | Rechtswirth Wehrle, Ant. Wehrle, Bauer, und Josef Mager, alle von hier | Johannes Bosh Kinder von hier. Pflugschaft | ohne Angabe | — |
| 10. März = | 383 | Martin Wehrle von hier | Straheninspektor Rieder Wittve in Freiburg | 200 | — | = | 469 | Ferdinand Wehrle von hier | Moriz Wehrle Kinder von hier. Pflugschaft | dto. | — |
| 22. März = | 395 | M. Anna Helbing von Buchheim | Andreas Bogele Ehefrau von hier. Beibringen | 40 | — | = | 470 | Meinrad Salinger von hier | Ferdinand Wehrle Ehefrau von hier. Einbringen in die Ehe | dto. | — |
| | | | Martin Wehrle Ehefrau von hier. Beibringen | ohne Angabe | — | = | 472 | Josef Hildebrand von hier | Meinrad Salinger 1. Ehefrau von hier. Einbringen in die Ehe | — | — |
| | | | Magdalene Brogle in Freiburg. Kaufschilling | 200 | — | = | 473 | Josef Stark von hier | Josef Hildebrand Ehefrau von hier. Einbringen in die Ehe | — | — |

| Des Eintrags | | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung. | | Des Eintrags | | Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger. | Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger. | Betrag der Forderung. | |
|---------------|--------|--|--|-----------------------------|-------|---------------|--------|---|--|-----------------------------|----------------|
| Datum. | Seite. | | | fl. | fr. | Datum. | Seite. | | | fl. | fr. |
| 7. Sept. 1829 | 474 | Johann Bock von hier | Johann Bock Ehefrau von hier | 500 u. | — | 10. Aug. 1830 | 731 | Sebastian Wehrle hier | Bernhard Sartori hier. Kaufschilling | 81 | — |
| 23. Sept. = | 483 | Johann Bock von hier | Johann Bock Ehefrau von hier | 500 u. | — | | 732 | Josef Fuchs, Wirth hier | do. | 100 | — |
| | | Johann Bürkle und Josef Bürkle, Schuster von hier | Johann Bürkle Kinder von hier. Pfliegenschaft | ohne Angabe | | | 734 | Josef Viegdel hier | Martin Wehrle hier. Kaufschilling | 40 | — |
| | 486 | Georg Nieder von hier | Arnold Binz Kinder von hier. Pfliegenschaft | do. | | | | Matthias Peter hier | Josef Wahl Gantmasse hier. Kaufschilling | 176 | — |
| | | Anton Hund von hier | Johann Franz Kinder von hier. Pfliegenschaft | do. | | | 736 | Michael Vogele Ehefrau von hier | Michael Vogele Gantmasse hier. Kaufschilling | 18 | — |
| | | Stubenwirth Fuchs von hier | Josef Viehle Kinder in Bruchsal. Pfliegenschaft | do. | | | | do. | do. | 200 | — |
| | 488 | Georg Busch von hier | Josef Viehle Kinder in Bruchsal. Pfliegenschaft | do. | | | 737 | Anton Hund hier | do. | 72 | — |
| 7. Okt. = | 490 | Matthias Viehle von hier | Josef Viehle Ehefrau von hier. Pfliegenschaft | 73 15 | | | 738 | Sebastian Bock hier | do. | 78 | — |
| 23. Okt. = | 508 | Matthias Giedemann von hier | Michael Vogele, alt, Erben von hier. Kaufschilling | 833 | — | | | Josef Bürkle Ehefrau hier | Josef Bürkle Gantmasse hier. Kaufschilling | 106 | — |
| | 510 | Lorenz Bock von hier | Michael Vogele, alt, Erben von hier. Kaufschilling | 80 | — | | 739 | Sebastian Lang, sen., in Freiburg | do. | — | nicht angegeb. |
| | 511 | Mois Ginter von hier | Josef Maier, Kaiser von hier. Kaufschilling | 350 | — | | 740 | Josef Friso hier | do. | 40 | — |
| | | Josef Hildebrand, Müller von hier | Johannes Bock Verlassenschaft hier. Kaufschilling | 777 | — | 27. Juni = | 741 | Matthias Häsig von Bahlingen | do. | 71 | — |
| | | Franz Ries, alt, hier | Anton Veiler hier. Kaufschilling | 775 | — | | 743 | Anton Dietrich von hier | do. | 161 | — |
| | 514 | Johann Wagner, Metzger hier | Sebastian Zenger hier. Kaufschilling | 316 | — | | 744 | Anton Beng, Zimmermann, Frau von hier | Anton Vogel hier. Kaufschilling | 250 | — |
| | 515 | Leopold Müller von Heddingen | Anton Kaiser Gantmasse von Heddingen. Kaufschilling | — | — | | 746 | Josef Rosmann hier | Anton Benz, Zimmermann, Gantmasse hier. Kaufschilling | 127 | — |
| | 516 | Ferdinand Wehrle von hier | Sebastian Wagner Gantmasse hier. Kaufschilling | 2295 | — | | | Josef Wilhelm von Emdingen | Rechtburga Berner Erben in Freiburg. Kaufschilling | 58 | — |
| | 517 | Josef Hildebrand hier | do. | 95 | — | | 747 | Josef Hildebrand, Bauer hier | do. | 441 | — |
| | | Johannes Waag hier | do. | 113 | — | | 748 | Klaus Bock hier | Georg Wahl Gantmasse hier. Kaufschilling | — | — |
| | | Karl Wahl hier | do. | 122 30 | — | | | Michael Viehle hier | Andreas Schindler Verlassenschaft hier. Kaufschilling | 300 | — |
| | 519 | Johann Bock hier | Anton Viegdel hier. Kaufschilling | 837 | — | | | Alexander Metzweiler hier | do. | 190 | — |
| | | Josef Fuchs hier | Berwalter Dily Wittwe hier. Kaufschilling | 600 | — | | | Josef Zenger hier | do. | 67 | — |
| 26. Okt. = | 520 | Michael Merkle hier | Johann Merkle Wittwe und Kaver Merkle hier. Kaufschilling | 29 | — | 19. Aug. = | 751 | Arnold Binz hier | do. | 63 | — |
| 23. Okt. = | 521 | Johannes Hog, Stüchwerter hier | Anton Bürkle Verlassenschaft hier. Kaufschilling | 600 | — | 9. Nov. = | 791 | Matheus Hausperger Wittwe und Kaver Balthasar hier | Arnold Binz Kinder hier. Kautionsstellungsgeld | 98 | 42 |
| | 522 | Josef Bock im Schloß hier | Josef Viehle Kinder in Bruchsal, unter Pfliegenschaft des Josef Fuchs, Stubenwirth hier. Kaufschilling | 50 | — | 9. Dez. = | 805 | Ferdinand und Anton Schindler hier | Franz Anton Hausperger hier. Gleichstellungsgeld | 1216 | 23 |
| 29. Okt. = | 523 | Georg Zimmern hier | Johannes Defert, Metzger der Ewa Maier hier. Kaufschilling | 330 | — | | 807 | Anton Wang, Bauer hier | Andreas Schindler Kinder hier. Pfliegenschaft | — | — |
| | | Josef Bock hier | do. | 256 | — | 7. Jan. 1831 | 828 | Johann Wagner, Metzger, Josef Reucher und Kaver Busch hier | do. | — | — |
| | | Mois Ginter hier | do. | 35 | — | 14. Jan. = | 833 | Baptist Dietrich hier | Sebastian Schäpfe Gantmasse hier. Kaufschilling | 59 | — |
| | 524 | Jacob Schwärzle von Forchheim | Leo Binder von Forchheim Kaufschilling | 500 | — | | | Stubenwirth Fuchs hier | do. | 14 | 30 |
| | | Raphael Müller von Forchheim | Dieselbe und dessen Pfandgläubiger. Kaufschilling | 140 | — | | 835 | Anton Wagner, Tagelöhner, Frau hier | Anton Wagner, Tagelöhner, Gantmasse hier. Kaufschilling | 200 | — |
| | | | a) Gebrüder Kapferer in Freiburg. Kaufschilling | — | — | | 836 | Alexander Metzweiler hier | do. | 100 | — |
| | | | b) Hieronymus Febr in Fochheim. Kaufschilling | — | — | | | Baptist Wagner, jung, hier | Michael Zenger, Häfser, Gantmasse hier. Kaufschilling | 46 | — |
| | 525 | Michael Haberer von hier | Johanne Trenkle Gantmasse hier. Kaufschilling | 286 | — | | 837 | Matthias Hensler hier | do. | 115 | — |
| | | Johanne Trenkle Ehefrau von hier | do. | 51 | — | 4. Febr. = | 843 | Franz Zenger hier | Peter Hog hier. Kaufschilling | 300 | — |
| | | Johann Hensler, Schlosser hier | do. | 50 | — | | 853 | Johann Wagner hier | Anton Wagner Kinder hier. Verdingen | — | — |
| | 526 | Anton Hund hier | do. | 45 | — | 11. Febr. = | 859 | Bernhard Bösch hier | Georg Bösch hier. Pfliegenschaft | — | — |
| | | Josef Hettich hier | do. | 58 | — | 16. Febr. = | | Josef Fuchs hier | Franziska Detweiler hier. Richterlich | 29 | — |
| 5. Nov. = | 549 | Johannes Maier hier | Kain Levi Epstein in Eichstetten. Richterlich | 57 | — | 2. März = | 878 | Michael Fuchs Kinder hier, deren Pflieger Anton Febr, Matthias Fuchs, Arnold Fuchs und Georg Bock im Schloß | Michael Fuchs Kinder hier. Pfliegenschaft | — | — |
| 2. Dez. = | 553 | Matheus Ritter und Leo Weis von Forchheim | Magalene Epert in Freiburg | 300 | — | 25. März = | 904 | Matthias Busch hier | Matthias Busch Kinder Pfliegenschaft hier | 450 | — |
| | 554 | Matthias Bock von Forchheim | Freifrau v. Pfund, geb. Gräfin v. Chun, in Freiburg | 500 | — | | 905 | do. | Johanne Busch hier. Pfliegenschaft | — | — |
| 31. Dez. = | 572 | Johann Hensler, Schlosser beim Kühnerthor hier | Josef Vogele hier. Kaufschilling | 265 | — | 2. April = | 907 | do. | do. | 100 | — |
| | | Jacob Haberer, Glaser hier | do. | 265 | — | | 912 | do. | Kaplan Breiner hier. Richterlich | 211 | — |
| | 574 | Michael Haberer hier | do. | 130 | — | 8. April = | 913 | do. | Franziska Bock hier. Richterlich | 140 | — |
| 15. Jan. 1830 | 588 | Johannes Defert hier | Maria Eva Maier hier. Pfliegenschaft | 1119 | 22 | | 930 | Baptist Bösch Ehefrau hier | Levi in Eichstetten. Richterlich | 148 | 25 |
| | | Johann und Bernhard Ries hier | Anton Ries Wittwe und Katharina Ries Kinder hier. Pfliegenschaft | 89 50 1/2 | | 7. Mai = | 937 | do. | Kaver Hausperger hier. Maaren | 54 | 51 1/2 |
| | 590 | Johannes Jöhner und Franz Ries von hier | M. Anna Vogele und M. Anna Hügle Kinder von hier. Pfliegenschaft | 616 | 2 1/2 | 10. Mai = | 940 | Johanne Bock hier | do. | 54 | — |
| 28. Jan. = | 594 | Josef Goldschmid von hier | Bernhard Schwörer Gantmasse hier. Kaufschilling | 192 | 30 | 24. Mai = | 945 | Leopold Viehle von Emdingen | Nikolaus Schneider Gantmasse von Emdingen. Kaufschilling | 250 | — |
| | 596 | Franziska Köcht | Anton Hildebrand Gantmasse hier. Kaufschilling | 200 | — | 25. Mai = | 946 | Damian Weinmann von Forchheim | Michael Wahl Wittwe hier. Kaufschilling | — | — |
| 11. Febr. = | 605 | Hugo Fauterer, Richter von Forchheim | Fr. Aug. Anton Wolfinger, Rechtskandidat in Freiburg | 200 | — | | 947 | Konrad Spuler von Forchheim | Baptist Bösch hier. Kaufschilling | 150 | — |
| 4. März = | 627 | Johanne Bock von hier | Johanne Bock Kinder von hier. Gleichstellungsgeld | 372 | 31 | 26. Mai = | 947 | Reinrad Salinger hier | Anton Vogele hier. Kaufschilling | 200 | — |
| 13. März = | 637 | Landolin Ziebert Wittwe von hier | Ministerialrath Dür in Karlsruhe als Verwalter der Josefa Haberer in dort. Rufe | 11 | 30 | | 948 | Oshenwirth Arntz von Heddingen | Johann Arntz von Heddingen | 293 | — |
| 31. April = | 662 | Josef Bürkle von hier | M. Anna Wahl hier. Richterlich | 58 | — | | 948 | Josef Giedemann hier | do. | 264 | — |
| 20. Mai = | 667 | Jacob Bengel, Thierarzt von Kenzingen | Stefan Wehrle Kinder hier. Pfliegenschaft | 800 | — | | | Steuerequator Haberer in Heddingen | do. | 145 | — |
| 7. Juni = | 692 | Matheus Febr von Forchheim | Kolumban Schwärzle Gantmasse von Forchheim. Kaufschilling | 405 | — | | | do. | do. | 315 | — |
| | | Johannes Schwärzle Frau von Forchheim | do. | 267 | — | 12. Juni = | 954 | Karl Schott von Heddingen | do. | 131 | — |
| | | David Josef von Forchheim | do. | 280 | — | | 954 | Fr. Anton Ries, Josef Waibel und Georg Bögelpacher hier | do. | 130 | — |
| | | Matthias Bock von Forchheim | do. | 430 | — | 24. Juni = | 957 | Johanne Bock hier | do. | 291 | — |
| | | David Josef von Forchheim | do. | 236 | — | | | do. | do. | 172 | — |
| 16. Juni = | 694 | Martin Hog, Kapittelbot hier | Martin Hog Ehefrau von hier. Verdingen | 200 | — | | | do. | do. | 252 | — |
| 22. Juni = | 698 | Franz Wagner von hier | Josef Künzler von Schonach als Pflieger des Andreas und Philipp Fries von da. Rufe | 82 | 12 | | | do. | do. | — | — |
| 14. Juli = | 704 | Anton und Gabriel Hund hier | Stefan Wehrle Kinder hier. Pfliegenschaft | 100 | — | | | do. | do. | — | — |
| 6. Aug. = | 719 | Christ, Jerg von Emdingen | Heiger Gantmasse in Emdingen. Kaufschilling | 137 | — | | | do. | do. | — | — |
| 7. Aug. = | 721 | Josef Schäde hier | Konrad Defert Gantmasse hier. Kaufschilling | 80 | — | | 977 | Josef Hildebrand hier | do. | — | — |
| | | Josef Hohl hier | do. | 100 | — | | 978 | Josef Hildebrand hier | do. | — | — |
| | 722 | Josef Hüß hier | do. | 295 | — | | 978 | Blazius Herr von Heddingen | do. | 70 | — |
| | | Martin Wagner, Bäcker hier | do. | 131 | — | | | do. | do. | 36 | — |
| | 723 | Josef Hensler zur Krone hier | do. | 492 | — | | 479 | Mois Schwärzle von Forchheim | Michael Schwärzle Gantmasse von Forchheim. Kaufschilling | 141 | — |
| | | Johanne Bruder hier | do. | 926 | — | | | do. | do. | 411 | — |
| | | Lotenz Bock hier | do. | 50 | — | | | do. | do. | 481 | — |
| 10. Aug. = | 725 | Arnold Höl hier | Johann Schmidt Verlassenschaft hier. Kaufschilling | 400 | — | | | do. | do. | 191 | — |
| | | Peter Mayer hier | do. | 47 | — | 13. Juli = | 980 | Matthias Schwärzle von Forchheim | do. | 141 | — |
| | | Matthias Defert hier | do. | 86 | — | 15. Juli = | 984 | Mois Schwärzle von Forchheim | do. | 141 | — |
| | | Josef Hensler, Wirth hier | do. | 317 | — | | | Josef Hüß von hier | Josef Goldschmid von hier. Kaufschilling | 244 | — |
| | | Anton Wagner, jung, hier | do. | 104 | — | 10. Juli = | 989 | Josef Stahl von hier | Matthias Busch Gantmasse hier. Kaufschilling | 800 | — |
| | | Anton Schindler hier | do. | 175 | — | | | do. | do. | 127 | — |
| | 727 | Anton Dietrich hier | do. | 81 | — | | | do. | do. | 53 | — |
| | | Josef Hensler, Wirth hier | do. | 30 | — | | | do. | do. | 82 | — |
| | | Chirurg Steinert hier | do. | 126 | — | | 990 | Johann Hog, Schuster hier | do. | 77 | — |
| | 728 | Martin Hohl hier | do. | 66 | — | | 991 | Anton Hildebrand hier | do. | 71 | — |
| | | Accisor Wehrle hier | do. | 137 | — | | 992 | Martin Fuchs hier | do. | 130 | — |
| | 780 | Leopold Wang hier | Georg Wang, verschollen, dessen Erben hier. Kaufschilling | 30 | — | | 993 | Roman Stahl hier | do. | 189 | — |

(Fortsetzung folgt.)